

An die zur Vernehmlassung
eingeladenen Kreise gemäss
beiliegender Liste

Altdorf, 03. März 2009, Mi/Af

Änderung Gesetz über den Ladenschluss und die Sonntagsruhe (LSG) Vernehmlassung

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Bundesrat hat am 1. Juli 2008 eine neue Bestimmung im Arbeitsgesetz (ArG) in Kraft gesetzt. Er räumt den Kantonen die Möglichkeit ein, höchstens vier Sonntage pro Jahr zu bezeichnen, an denen Arbeitnehmende in Verkaufsgeschäften ohne Bewilligung beschäftigt werden dürfen.

Der Regierungsrat möchte diese Flexibilisierung im Arbeitsgesetz der Detailhandelsbranche vollumfänglich zugänglich machen. Das soll mit der Teilrevision des LSG erfolgen. Damit soll einerseits der Standort für den Detailhandel im Kanton Uri gestärkt und andererseits Voraussetzungen geschaffen werden, dass die Urner Detailhandelsbetriebe konkurrenzfähig bleiben und so weniger Kunden an die umliegenden Konkurrenten verlieren. Zudem soll der administrative Aufwand für die Detailhandelsbetriebe reduziert und mit einer moderaten Anpassung von einzelnen Bestimmungen dem aktuellen Konsum- und Kundenbedürfnis Rechnung getragen werden. Für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bleibt der Schutz nach Arbeitsgesetz gewährt.

In der Beilage unterbreiten wir Ihnen den Entwurf der Änderung des Gesetzes über den Ladenschluss und die Sonntagsruhe (LSG) mit Bericht zur Stellungnahme. Die Unterlagen finden Sie ab dem 4. März 2009 auch online unter <http://www.ur.ch/de/vd/ds/direktion-aktuell-m425/>.

Wir bitten Sie, Ihre Stellungnahme **bis am 22. Mai 2009** an das Amt für Arbeit und Migration (AfAM), Klausenstrasse 4, 6460 Altdorf, zuzustellen.

Für Ihre wertvolle Mitarbeit danken wir Ihnen. Bei allfälligen Fragen steht Ihnen Markus In-
dergand, Vorsteher AfAM, Tel. 041 875 24 04, gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Volkswirtschaftsdirektion Uri

Isidor Baumann, Landammann

Beilagen:

Vernehmlassungsentwurf mit Bericht

Liste der zur Vernehmlassung eingeladenen Kreise